

Grundlagen und Techniken der
SCHREIBKUNST

**Handbuch für Schriftsteller,
Pädagogen, Germanisten,
Redakteure und
angehende Autoren**

KJBDaoO

**Nikol Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Hamburg**

INHALT

DAS EDLE HANDWERK (Mehr als ein Geleitwort).....	5
---	---

OTTO SCHUMANN

ES WAR EINMAL (Erzählende Prosa).....	15
Schreiben heißt arbeiten	17
Auf der Suche nach dem Stil.....	18
Erzählen! Erzählen!.....	19
Wortwahl.....	20
Man schjfbt mit allen Sinnen.....	21
Ruhe und Bewegung (Substantivischer und verbaler Stil).....	22
Mundarten und Einzelsprecher.....	24
Personen.....	25
Erst die Geschichte.....	26
Die Zeit als Stoff und Mittel.....	27
Stil ist nicht Selbstzweck.....	29
Schatzkammer der Sprache.....	30
Stil wächst von selbst.....	33
Die sechs großen »W«	35
Von Stoff und Fantasie.....	35
Der Zeitungsbericht als Grundlage.....	35
Unerschöpflicher Alltag.....	40
Geschriebenes Blitzlicht	43
Die Kurzgeschichte.....	43
Jeder Stoff.....	43
Nur ein einziges Geschehnis.....	44
Handlung, Handlung!.....	44
Nur ein einziger Charakterzug.....	46
Das Sinnvoll-Notwendige.....	47
Angepasste Sprache.....	48
Vorbereitete Überraschung.....	49
Einheit der Stimmung.....	51
Nur ein einziges Motiv.....	51
Gruppierung.....	53
Einheit von Zeit, Geschehen, Ort.....	54
Sinn und Sinnbild.....	57
Der gedrängte Beginn.....	58
Nichts ist so fein gesponnen	63
Die Novelle.....	63
Zurückgebundene Neuigkeit.....	64
Innenform ist das Erzählen.....	65
Einmaliges Ereignis - fortdauernde Charakter-Wirkung.....	67

Inhalt

Unlösliche Verbindung in Zeit und Raum	70
Innen-Novelle	73
Außen- oder Handlungs-Novelle	75
Wechsel von Spannung und Entspannung	76
Wachsende Steigerung	79
Doppelte Verfestigung	80
Getriebener Held	81
Treibendes Geschehen	82
Machen Sie einen Versuch	83
Das ist ein weites Feld	90
Möglichkeiten des Romans	90
Ewigf-Menschliches und Charakter	89
Thema - Handlung - Stoff	94
Das Problem der Zeit	99
Der Raum	104
Stimmung	105
Spannung	106
Rhythmus	110
Zeitformen im Roman	112
Der Roman-Dialog	115
Nicht aller Anfang ist schwer	117
Abschluss oder Nachklang?	123
Möglichkeiten der Form	130
Vom Einfall zum Plan	135
OTTO SCHUMANN	
ZÜGEL UND FLÜGEL (Das lyrische Gedicht)	142
Handwerk und Sinn im Gedicht	142
Strophen- und Gedichtformen	159
Ballade	160
Distichon	163
Dithyrambe	165
Elegie	165
Epigramm	166
Fünfzeiler	167
Ghasel	170
Glosse	171
Hymne	172
Ode	175
Ritornell	177
Romanze	178
Rondeau	179
Sestine	180
Sonett	182

Inhalt

Stanze.....	185
Terzine.....	186
Triolett.....	187
Volkslied-Strophe.....	188

SIGMUND GRAFF

TAKTIK DES THEATERS

i. Warum »Taktik«? (Leitsätze 1-4).....	195
II. Seine Majestät das Publikum (Leitsätze 5-10).....	197
in. Die »Vierte Wand« (Leitsätze 11-14).....	204
iv. Das Gesetz der Verkürzung (Leitsätze 15-23).....	209
v. Das Urelement heißt »Kampf« (Leitsätze 24-42).....	223
vi. Nochmals »Die Großen Drei« (Leitsätze 43-46).....	240
VII. Das Prinzip der Steigerung (Leitsätze 47-57).....	244
vin. Kontrast-Wirkungen (Leitsätze 58-67).....	258
ix. Das Vergnügen am Besserwissen (Leitsätze 68-76).....	268
x. Ein Königreich für einen Stoff! (Leitsätze 77-87).....	287
xi. Das Primat der Fabel (Leitsätze 88-100).....	308
XII. Personen - Figuren - Charaktere (Leitsätze 101-109).....	332
xiii. Die dramatischen Momente (Leitsätze 110-114).....	350
xiv. Der Dialog (Leitsätze 115-121).....	357
xv. Der Knoten löst sich (Leitsätze 122-126).....	371
Über das Tragische und das Komische.....	378
xvi. Über den Titel (Leitsätze 127-130).....	381
Die Schauspielfächer.....	384
Die Gattungen des Dramas.....	384
Wie beschreiben wir einen »Schauplatz«?.....	385
12mal »niemals«.....	486

FRANZ SCHNEIDER-FACIUS

DAS WORT IM RUNDFUNK

Voraussetzungen.....	387
Eine Schreifee ist keine Rede.....	389
Zur Dramaturgie des Hörspiels.....	392
Das szenische Hörspiel.....	399
Hörspiel mit unrealistischen Mitteln.....	410
Der funkgerechte Bericht.....	436
Fachgespräche spannend gemacht.....	462
^k Spannung in Vortrag und Kommentar.....	479
^j Lebendiges »Bildungs-Feature«.....	484
Musik-Drama im Funk.....	485
Das Kabarett.....	493
Das Kabarett.....	496
Äußere Aufmachung.....	496
... und nun bitte langsam abblenden!.....	497

Inhalt

CURT HANNO GUTBROD

VON DER FILMIDEE ZUM DREHBUCH	499
Der Film braucht den Dichter.....	501
Der Film und seine Autoren.....	502
Wesen und Problematik des Films.....	505
Der Film und seine Gesetze.....	507
Idee und Stoff.....	514
Erlaubt ist, was sich ziemt.....	520
Das Expose.....	525
Treatment und Rohdrehbuch.....	527
Vom Handwerk des Drehbuch-Schreibens.....	528
Die^fißere Form des Drehbuchs.....	530
Die Bildeinteilung.....	532
Die Einstellung.....	535
Die bewegliche Kamera.....	539
Schnitt und Blenden.....	542
Bild-und Tonübergänge.....	545
Der Ton im Film.....	546
Der Filmdialog.....	547
Von Erzählern und allerlei Stimmen.....	550
Die Geräusche.....«	551
Was die Kamera alles kann.....	553
Filmtricks.....	554
Optische Effekte.....	556
Allerlei Täuschungen.....	557
Die Montage.....	558
Der dramaturgische Aufbau der Filmhandlung.....	562
Die Exposition.....	563
Entwicklung und Steigerung der Spannung.....	567
Der Höhe-und Wendepunkt.....	570
Die fallende Kurve des Geschehens.....	571
Die Schlußhandlung.....	572
Der epische und der lyrische Film.....	576
Die filmische Zeit.....	577
Der filmische Raum.....	580
Die^ückblende.....	581
Die filmische Spannung.....	583
Verfilmtes Theater.....	586
Verfilmte Literatur.....	588
Die Dramaturgie der Farbe.....	591
Der plastische Film.....	594
Der Breitwand-Film.....	597
Filmmusik und Musikfilm.....	599
Der Kriminalfilm.....	602
Filmlustspiel und Filmkomödie.....	606
Die Filmgroteske.....	610
Der Zeichentrickfilm.....	611
Der Puppenfilm.....	613

Inhalt

Film und Jugend	615
Synchronisation und Synchron-Autor	620
Dokumentär- und Kulturfilm	623
Was der Filmautor sonst noch wissen muß	629
OTTO SCHUMANN	
DAS WISSENSCHAFTLICHE MANUSKRIFT	635
Sache und Sprache	637
Vor dem Beginn	638
Gliederung	638
Ein Sammel- und Ordnungssystem	645
Der Schluss./.....	647
Die Einleitung	649
Der Absatz	649
Der Satz	652
Methoden	653
Die Definition	655
Technische Mindestforderungen	656
Der Titel	660
EUGEN LEER und BRIGITTE GMELIN	
JURISTISCHES RÜSTZEUG	663
Ratschläge für Vertragsabschlüsse (Ein Überblick)	665
Verlagsvertrag	665
Zu den Vertragschließenden	676
Beiträge für Zeitungen, Zeitschriften und andere periodische Sammelwerke	692
Herausgebervertrag bei Sammelwerken	694
Bühnenaufführungsvertrag und Bühnenverlagsvertrag	698
Rundfunksendevertrag	707
Verfilmungsvertrag	710
ANHANG	
• x	
URHEBERRECHTSGESETZ	720
Wortlaut des Gesetzes	720
KORREKTURVORSCHRIFTEN	751
i. Hauptregel	751
t II. Wichtigste Korrekturzeichen	751
VERWERTUNGSGESELLSCHAFT WORT	756